

STUBE Hessen-Tagesveranstaltung

„Auf Praktikumssuche in Deutschland und im Herkunftsland“

am 9. Dezember 2020 von 14:30 bis 17:30 Uhr

Online

in Kooperation mit dem International Office der Technischen Hochschule Mittelhessen und dem Hochschulteam der Agentur für Arbeit Gießen

Leitung und Moderation

des Online-Seminars: Frau Eileen Paßlack, STUBE Hessen-Referentin
Frau Shila Monasterios, International Office, THM

Zielgruppe: Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an hessischen Hochschulen studieren

Lernziele: Bewerbungen und Lebenslauf schreiben, Förderprogramme für Praktika kennenlernen, Vorteile eines Auslandsaufenthalts anhand von Erfahrungsberichten kennenlernen, Informieren über rechtliche Grundlagen für internationale Studierende, Austausch über die erfolgreiche Praktikumssuche und Wege ins Ausland

Teilnehmende: Für das Online-Seminar haben sich insgesamt 54 Studierende angemeldet. Es nahmen 28 Studierende an der Veranstaltung teil, hiervon waren 16 männlich und 12 weiblich. 24 Studierende haben zum ersten Mal an einer STUBE-Veranstaltung teilgenommen. Insgesamt waren 15 Nationen bei der Veranstaltung vertreten: 9 Teilnehmende kamen aus 8 afrikanischen Ländern, 8 Teilnehmende aus 6 asiatischen Ländern, 7 TN aus 3 MENA-Staaten, 2 TN aus 2 lateinamerikanischen Ländern, eine Teilnehmende aus einem (ost)europäischen Land und eine Person ohne Angabe des Herkunftslandes.

Verlauf der Tagesveranstaltung

Die Veranstaltung war geplant als Präsenzveranstaltung vor Ort an der THM in Gießen. Bedingt durch COVID-19 und die Umstellung der THM auf ein digitales Semester, entschieden Frau Monasterios und Frau Paßlack die Veranstaltung als Online-Seminar anzubieten. Das erste Online-Seminar fand am 13. Mai 2020 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. An diesem Termin hätte auch die Präsenzveranstaltung stattgefunden. Aufgrund der hohen Nachfrage haben sich Frau Paßlack und Frau Monasterios entschieden im Wintersemester 2020/21 die Veranstaltung im digitalen Format zu wiederholen.

Mittwoch, 9. Dezember 2020, 14:30-17:30 Uhr

Das Thema des Online-Seminars war **„Auf Praktikumssuche in Deutschland und im Herkunftsland“**. Internationale Studierende wurden in dieser digitalen Tagesveranstaltung auf die Praktikumssuche in Deutschland und im Herkunftsland vorbereitet. Zudem erhielten sie authentische Erfahrungsberichte anderer internationaler Studierender und Informationen zu Fördermöglichkeiten von Auslandsaufenthalten.

Frau Shila Monasterios vom International Office der THM und Frau Eileen Paßlack begrüßten zu Beginn die Teilnehmenden. Damit sich alle Online-Seminar teilnehmenden, trotz Distanz, etwas kennenlernen konnten, bat Frau Paßlack die Studierenden Fragen mithilfe der interaktiven Live-Abstimmungsplattform Mentimeter zu beantworten. Die Antworten aller Teilnehmenden konnten

zeitgleich von allen gesehen werden. So erfuhren sie bspw. etwas über die Studiengänge der anderen Teilnehmenden und welche Fragen sie zur Praktikumssuche haben.

Dann stellte Frau Eileen Paßlack, Projektreferentin bei STUBE Hessen, den Ablauf des Online-Seminars vor und hieß die erste Referentin Frau Iris Heilgendorf vom Hochschulteam der Agentur willkommen. Sie gab einen Input zu „**Wie bewerbe ich mich? – Arbeitsmarkt und Bewerbung in Deutschland**“. Sie ging zunächst auf Anlaufstellen ein, wo Praktika/Jobs zu finden sind. Es gibt die großen Jobbörsen sowie weitere Anlaufstellen bei der Stellensuche wie Karrieremessen, Bekannte/Verwandte oder das eigene Netzwerk. In der Regel sucht man ca. 6 Monate nach einer Praktikumsstelle. Daher empfiehlt Frau Heilgendorf sich frühzeitig auf die Suche zu begeben. Teil der Bewerbung ist z.B. der Lebenslauf. In Deutschland ist es üblich dem Lebenslauf ein Foto beizufügen. Hierfür sollten professionelle Fotos erstellt werden. Auf Karrieremessen wird häufig angeboten professionelle Fotos kostenlos erstellen zu lassen. Neben der klassischen Stellenausschreibung gibt es weitere Wege der Bewerbung, wie die Initiativbewerbung oder über das eigene Netzwerk. In einem offenen Austausch beantwortete Frau Heilgendorf alle Fragen der Studierenden rund um den Arbeitsmarkt.

Im ersten studentischen Erfahrungsbericht berichtete Frau Polina Zavarukhina von ihrem freiwilligen sechswöchigen Praktikum im Bereich Marketing und Vertrieb bei 1ACare GmbH, ein Start-Up in Gießen sowie in Bad Homburg

Frau Zavarukhina studiert in der Abschlussphase Logistikmanagement an der THM und ist internationale Studentin aus Russland. Sie erzählte, dass es ihr wichtig war, sich auch in den Semesterferien fortzubilden, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Das Start-Up bietet eine Plattform, um den Kunden die Suche nach Informationen, Pflegehilfsmitteln und Dienstleistungen zu vereinfachen. Zu ihren Aufgaben gehörte die Ausarbeitung von Teilen der strategischen Vertriebspläne oder das Auswerten großer Datenmengen. Besonders positiv bewertet sie die Atmosphäre und den Umgang mit den Mitarbeitenden. Sie sagte „sogar als Praktikant*in bist du Teil des Teams“. Abwechslungsreich, interessant, kreativ und wertschätzend war ihr Fazit zum Praktikum. Diese praktische Erfahrung ermöglichte es ihr sich erfolgreich auf weitere Praktika zu bewerben, wie z.B. auf ihre aktuelle Stelle im Bereich „Strategic Procurement“ bei Fresenius Medical Care in Bad Homburg..

Frau Shila Monasterios und Herr David Frechen vom International Office der THM gingen in ihren Präsentationen „**Wege ins Ausland und rechtliche Grundlagen für internationale Studierende**“ vor allem auf die rechtlichen Rahmenbedingungen ein. Als Vorbereitung für das Auslandspraktikum ist es hilfreich die International Offices an den Hochschulen zu kontaktieren, da es Stipendien für Auslandspraktika gibt wie z.B. Erasmus+ sowie PROMOS (Stipendienprogramm für Praktika außerhalb Europas). Notwendige Bewerbungsunterlagen sind z.B. Lebenslauf, Motivationsschreiben, (THM-) Studienbescheinigung und eine Darstellung des Fachbezugs des Praktikums. Auch wenn man nicht mehr immatrikuliert ist, gibt es die Möglichkeit an einem Graduiertenprogramm von Erasmus+ teilzunehmen. Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen ergänzte Frau Monasterios Hinweise zur Aufenthaltserlaubnis nach §16 im Kontext von Auslandspraktika. §16 Abs 3 AufenthaltG sieht vor, dass die Ausübung einer Beschäftigung maximal im Jahr 120 Tage/ 240 halbe Tage umfassen darf. Pflichtpraktika sind vorgeschriebener Teil des Studiums und werden nicht auf die Beschäftigungszeit angerechnet.

Frau Paßlack begrüßte den studentischen Referenten für den zweiten Erfahrungsbericht. Herr Mahesh Shrestha berichtete sowohl von seiner Praktikumssuche in Deutschland wie auch in Nepal. Er nutzte dafür diverse Kontaktkanäle z.B. über Familie und Bekannte vor Ort. Wichtig war, dass er sich vorab im Prüfungsamt informierte, ob ein Auslandspraktikum anerkannt werden kann. Er berichtete davon, dass er vor dem durch STUBE geförderten „Berufsvorbereitenden Praktikums- und Studienaufenthalt“ (BPSA) sehr aufgeregt war, da er zuvor dreieinhalb Jahren nicht mehr in Nepal war. Er freute sich darauf seine Familie nach langer Zeit wiederzusehen. Traurig machten ihn die Unterschiede zwischen Deutschland und Nepal und die Folgen der politischen Spannungen zwischen

Nepal und den Nachbarländern. Es freute ihn vor Ort auf der Baustelle seine Muttersprache sprechen zu können und sein eigenes berufliches Netzwerk aufbauen zu können, das er immer noch pflegt. Herr Shrestha erzählte, dass er viel im Bereich Teamarbeit lernen konnte. Er ist motiviert nach seinem Studium zur Entwicklung des Landes beizutragen.

Abschließend stellte Frau Paßlack die Möglichkeit der „**Förderung berufsvorbereitender Praktikums- und Studienaufenthalte (BPSA) im Herkunftsland**“ durch STUBE Hessen vor. Zunächst ging die Referentin darauf ein, welche Beweggründe es für ein Praktikum im Herkunftsland geben kann. Hintergrund für die BPSA-Förderung ist, den Kontakt zum Herkunftsland nicht zu verlieren und sich den Weg zur möglichen Reintegration zu ebnet. Ein Studium in Deutschland sei zeit- und geldintensiv, weshalb nur Wenigen die Möglichkeit zur Verfügung stehe, während des Studiums ihr Herkunftsland zu besuchen. Dabei sei die Reintegration im Herkunftsland essenziell, um wieder Fuß zu fassen und sich eine berufliche Perspektive im Herkunftsland aufzubauen. Weiterhin stellte die Referentin die Förderbedingungen und formellen Kriterien vor, wie z.B. das Studium an einer hessischen Hochschule, entwicklungspolitisches Interesse und Engagement sowie die Förderleistungen (Flugticket und Auslandskrankenversicherung).

Frau Paßlack dankte den studentischen Berichtersteller*innen für ihre Erfahrungsberichte und allen Referent*innen für ihre Beiträge. In einer letzten offenen Runde konnten die Teilnehmenden ein kurzes mündliches Feedback zum Online-Seminar geben. Die Evaluationsbögen füllten sie im Anschluss an die Veranstaltung aus. Frau Paßlack stand allen Interessierten bis 17:30 Uhr zu Fragen rund um die Praktikumssuche in Deutschland und im Herkunftsland zur Verfügung.

Verwendete Methodik

Alle Referent*innen nutzten für die Vorträge und Erfahrungsberichte PowerPoint-Präsentationen. Alle Referent*innen haben sich den Teilnehmenden während und nach dem Vortrag für Fragen zur Verfügung gestellt. Das Online-Seminar wurde mit der Software Zoom für Videokonferenzen durchgeführt. Die interaktiven Tools Mentimeter und Etherpad (ein webbasierter Texteditor zur kollaborativen Bearbeitung von Texten, wobei alle Änderungen sofort bei allen Teilnehmenden sichtbar werden) kamen zum Einsatz.

Eindrücke aus der Auswertung

- Viele gute Infos.
- Die Informationen, die ich vorher nicht kannte.
- Allgemeine Grundlage über Praktikumsmöglichkeiten in Deutschland.
- Richtig wichtige Infos & Tipps zur Praktikumssuche.
- Mir haben die Erfahrungsberichte und das Programm BPSA gut gefallen.
- Dass keine Muster-Anschreiben gezeigt wurden.

21. Dezember 2020

Eileen Paßlack

STUBE Hessen-Referentin